

# Inhaltsübersicht

## **Zum Geleit**

Bundesrat Samuel Schmid, Bundespräsident 2005, Bern 7

## **Grussbotschaften** 11

em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. et Dr. h.c. mult. Herbert Schambeck,  
Bundesratspräsident i. R. der Republik Österreich, Wien 13

Dr. iur. Aurel Saupe, Botschafter der Republik Österreich  
in der Schweiz, Bern 15

## **Laudatio** 17

em. o. Univ.-Prof. Dr. phil. II et Dr. oec. Hugo Tschirky, Zürich 19

## **Vorwort der Herausgeber** 25

## **Inhaltsübersicht** 29

## **Autorenverzeichnis** 35

### **I. Wertewandel in Bildung und Gesellschaft** 41

Univ.-Prof. Dr. iur. et Dr. phil. I Hans Giger, Zürich 43

### **II. Leitgedanken im Bildungswesen** 61

Brückenschlag von Aus- und Weiterbildung zur Bildung  
*Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Bruno Fritsch, Muralto* 63

Ein Studium ist keine Ausbildung  
*Univ.-Prof. Dr. phil. I Michael Walter, Graz* 71

Vom Wissen zur Kompetenz.

Zur veränderten Bedeutung von Bildung in einer Lernenden Schule  
*Dr. phil. I Xaver Büeler, Zug* 81

Die politische Bildung als Auftrag demokratischer Verantwortung <i>Univ.-Prof. Dr. iur. et Dr. h.c. mult. Herbert Schambeck, Wien</i>	97
Aus- und Weiterbildung als voraussetzungsloses Allgemeingut <i>Univ.-Prof. Dr. med. Susanne Suter, Genf</i>	105
Unternehmenskultur und Bildung <i>Peter Brabeck-Letmathe, Vevey</i>	113
Stiefkind der Nation – politische Bildung zwischen Globalisierung und demokratischer Identität <i>Dr. phil. I Regula Stämpfli, Bern</i>	117
<b>III. Strategien der Zukunftsbewältigung</b>	129
La Confédération sur le front de l'éducation <i>Dr. oec. Charles Kleiber, Bern</i>	131
Anwendungsorientierung im universitären Unterricht. Ein Werkstattbericht <i>Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Bruno Staffelbach und lic. phil. I Stephanie Witschi, Zürich</i>	143
Welche Bildung braucht die Wirtschaft – welche Wirtschaft braucht die Bildung? <i>Dr. rer. pol. Alex Krauer, Basel</i>	161
Lebenslanges Lernen Paradigmenwechsel vom Recht auf Bildung zur Pflicht der Leistung <i>Prof. Edit Seidl, Andragogin, Winterthur</i>	169
Brauchbare Führungslehren erfordern integriertes Wissenschaftswissen Von der (faktischen) Diversität zur (tatsächlichen) Universität <i>Univ.-Prof. Dr.phil. II et Dr. oec. Hugo Tschirky, Zürich</i>	191
Wirtschaft und Armee müssen ihren Beitrag leisten <i>Dr. iur. Rolf Dörig, Zürich</i>	229

Bildung durch Erziehung zum Sport? Auf historischer Spurensuche, wie das Schulturnen im 19. und 20. Jahrhundert primär nicht Wehrdienstvorbereitung, sondern pädagogisches Bildungsfach war <i>Univ.-Prof. Dr. phil. et Dr. disc. pol. habil. Arturo Hotz, Tschingel</i>	235
Die Berufsbildung – verkannt, standortpolitisch entscheidend und reformbedürftig <i>lic. rer. pol. Rudolf H. Strahm, Bern</i>	253
<b>IV. Notwendigkeit einer einheitlichen Bildungspolitik</b>	273
Education Country Switzerland <i>lic. phil. I Christian L. Aeberli, Zürich</i>	275
Die Hochschulen auf dem Weg in die Planwirtschaft? Eine unzeitgemässse Provokation <i>Univ.-Prof. Dr. oec. et Dres. h.c. Rolf Dubs, St. Gallen</i>	299
Bürgerverantwortung in einer globalen Welt <i>Univ.-Prof. Dr. phil. I et Dr. h.c. Otfried Höffe, Tübingen</i>	315
Bildung und Politik: getrennte Welten – schwierige Verhältnisse? <i>PD Dr. phil. I Margrit Stamm, Fribourg</i>	327
<b>V. Bildungssystem und Bildungsträger</b>	341
Chancen und Gefahren des Bildungsföderalismus <i>lic. iur. Hans Ulrich Stöckling, St. Gallen</i>	343
Zu den Voraussetzungen und Konsequenzen eines verstärkten Hochschulwettbewerbs <i>Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Egon Franck, Zürich</i>	359
Schweizer Fachhochschulen – Profil eines Hochschultypus im Spiegel laufender Reformen. Eine Lagebeurteilung aus interkantonaler Sicht <i>Regierungsrat Rainer Huber, Aarau</i>	367
Bildungsauftrag der Schule <i>Bundesministerin Elisabeth Gehrer, Wien</i>	377

<b>VI. Lern- und Lehrmethoden in der Aus- und Weiterbildung</b>	389
Erwachsenenbildung – wer braucht sie und wem nützt sie? <i>Univ.-Prof. Dr. phil. I Jürgen Oelkers, Zürich</i>	391
 Innovation und Unternehmertum sind überall. Ein Plädoyer für die Ausweitung des Kreativitätsbegriffs <i>Dr. oec. HSG Gerhard Schwarz, Zürich</i>	411
 Bildungsfaktoren im Studienkonzept der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern <i>Univ.-Prof. Dr. iur. Paul Richli, Luzern</i>	423
 Universitäten auf dem Weg in die Zukunft. Überlegungen am Beispiel der Universität St. Gallen <i>Univ.-Prof. Dr. oec. HSG Peter Gomez und Dr. oec. HSG Sascha Spoun, St. Gallen</i>	431
 Der Beitrag der Armee zur Bildung <i>Dr. iur. Ulrich Zwygart, Bern</i>	443
 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in modernen Universitätsstrukturen <i>Univ.-Prof. Dr. oec. publ. et Dr. h.c. mult. Eberhard Schaich, Tübingen</i>	451
 E-Learning. Die Zukunft des technikunterstützten Lernens <i>Dr. Mag. Bruno Prowaznik, Wien</i>	461
 <b>VII. Spezifische Gedanken zu besonderen Ausbildungsprogrammen</b>	481
The Legacy of Two Educational Philosophers and Their Feminist Critics <i>Prof. Dr. iur. Urs Martin Läuchli, LL. M., Malibu/CA</i>	483
 Zur Notwendigkeit einer Disziplin «Familienwissenschaft» <i>Univ.-Prof. Dr. iur. Ingeborg Schwenzer, LL. M., Basel und lic. iur. Sabine Aeschlimann, LL. M., Basel</i>	501
 «Epidemie in der Schweiz»: Hintergründe und Ergebnisse einer strategischen Führungsübung der schweizerischen Regierung <i>Univ.-Prof. Dr. Laurent F. Carell, Bern</i>	513

Corporate Governance als Impulsgeber in der Aus- und Weiterbildung von Führungskräften <i>Dr. iur. Thomas Burkhalter, LL. M., Zürich</i>	525
<b>VIII. Bildung im Spannungsfeld von Kultur und Vergangenheitsbewältigung</b> 553	
Bildung im Spannungsfeld von Wirtschaft und Kultur	
<i>Univ.-Prof. Dr. phil. I Franz Blankart, Pampigny und lic. phil. I Stefan Flückiger, Zürich</i>	555
Orientierung in der Zeit. Über den modernen Bildungssinn der Vergangenheitsbewältigung <i>Univ.-Prof. Dr. phil. et Dr. h.c. Hermann Lübbe, Zürich</i>	563
<b>IX. Literatur</b>	573
<b>X. Anhang</b>	597
Gesamtverzeichnis der Publikationen von Hans Giger	599